

Heilbronn

„California 1966“

Nach der Sommerpause starteten die Damen des Netzwerks **Haushalt** mit einem literarischen Nachmittag. Die Lehrerin und Dolmetscherin Dr. Irene Schlör war während ihrer Schulzeit im Jahr 1965/66 ein Jahr in Amerika. Damals etwas ganz Besonderes und für den damaligen Teenager ein wunderschönes Jahr – sie lebte dort in einer heilen Welt. Der Alltag war bestens organisiert, Geld verdienen war wichtig und die Menschen beherzigten, was John F. Kennedy sagte: „Frage nicht, was dein Land für dich tun kann, sondern was du für dein Land tun kannst.“ Das Essen war köstlich, Cola, Chips und große Eisportionen sorgten für ein paar zusätzliche Kilos. Irene Schlör hatte einen lebhaften Briefwechsel mit ihrer Mutter in Heilbronn. Diese Briefe waren viele Jahre später der Impuls, ihre Erlebnisse aufzuschreiben. So entstand das Buch „California 1966“.

Irene Schlör hatte Angelika Hart mitgebracht, die verschiedene Kapitel aus dem Buch las. Zu Beginn beschrieb sie die ersten neuen Eindrücke in diesem fremden Land, die sympathische Gastfamilie, den Alltag in der Schule. Sie erlebte das erste kabellose Telefonat mit der Heimat und wie wichtig es damals für junge Frauen war, beizeiten den richtigen Partner zu finden. Es machte viel Spaß zuzuhören und die Damen erfuhren viel vom damaligen Leben in den USA. **UMB**

Treffen auf dem Weindorf

Bei bestem Wetter trafen sich einige **Freie Wähler** auf dem 51. Heilbronner Weindorf, um gemeinsam ein Gläschen Wein zu trinken und über die jüngsten städtischen Entwicklungen zu sprechen. Deswegen passte es auch ganz gut, dass die beiden Freie Wähler-Stadträte Herbert Burkhardt und Eugen Gall mit vor Ort waren.

Der stellvertretende Freie Wähler-Vorsitzende Christian Spörer begrüßte die Anwesenden und bedankte sich im Namen des Vereins, dass auch so einige Freie Wähler-Kandidaten den Weg ins Weindorf gefunden haben, um auch mit weiteren Heilbronner Bürgern das Gespräch zu suchen. Bis in den Abend hinein stießen immer wieder weitere Freie Wähler mit hinzu, so dass die anwesenden Vorstandsmitglieder von einem sehr gelungenen Get-together sprachen. **FW**

In Thüringen dabei

630 Teilnehmer aus 18 Ländern beteiligten sich an der selbst organisierten und selbst finanzierten dritten Internationalen Bergarbeiterkonferenz im Kali-Bergbaugebiet Thüringen. Unter ihnen waren insgesamt zwölf Heilbronner, die sich unter anderem als Vertreter der Automobilarbeiter, Sani, Übersetzer, beim Aufbau, im Verpflegungsteam und im Kulturprogramm engagierten. Für die Arbeiterpartei **MLPD** und ihren Jugendverband Rebell war klar, dass sie den Zusammenschluss der Bergarbeiter weltweit mit ganzer Kraft unterstützen.

Dass dieses Treffen mit bedeutenden Repräsentanten aus vier Kontinenten überhaupt stattfinden konnte, war ein Riesenerfolg im Kampf gegen staatliche Repression. Die Konferenzteilnehmer protestierten einmütig gegen die Verweigerung von Visa durch das Auswärtige Amt beziehungsweise die Botschaften. **MLPD**

Musentempel des Jazz

Aufgrund der Wetterverhältnisse konnte das Sommerkonzert der Reihe **Friends of Dixieland** im Mehr- generationenhaus (MGH) nicht unter freiem Himmel stattfinden. Dies war jedoch für die zahlreichen Zuhörer kein Grund, sich den musikalischen Leckerbissen entgehen zu lassen. Der Lohn war ein mitreißender Abend mit der Smoke Street Dixieland Band, der Hausband des MGH.

Mit dem Stück „At the Jazzband Ball“ wurde das Publikum sofort stilgerecht eingestimmt. Die Band ver-



Irene Schlör und Angelika Hart waren zu Gast beim Netzwerk Haushalt. Foto: privat



Die zwölf Rennradler der RSG Heilbronn fuhren von Heilbronn über Freudental nach Ochsenbach und wieder zurück. Das Ziel war der Stromberg. Am Ende standen 75 Kilometer auf dem Tacho. Foto: privat



Vor dem Beginn der Reihe Friends of Dixieland: Dieter Hildenbrand, Ernst Knorpp, Fritz Resech, Werner Philipp, Manfred Freier und Rudi Trinkaus (von links). Foto: privat



Freie Wähler während ihres Weindorfbesuchs. Am Ende bilanzierten die Teilnehmenden: Es war ein sehr gelungenes Treffen. Foto: privat



Erste Station der leichten Runde der Gruppe Wandern mit d'r Gaby und em Erich durch den Heilbronner Stadtwald: die Kleist Ruhe. Foto: privat



Der Vereinsnachwuchs und die Begleiter des Reitervereins erlebten einen wunderschönen Tag in Tripsdrill. Foto: privat



Die Unabhängigen für Heilbronn trafen sich auf dem Weindorf und tauschten sich zum Beispiel über Themen wie Stadtbild, Bauvorhaben und Verkehr aus. Foto: privat



Fast alle Teilnehmer der Reise des Kneipp-Vereins nach Bad Wörishofen haben es geschafft, sich vorm Haus und unter Sebastian Kneipp zu versammeln. Foto: privat

band Jazzstandards mit zeitgemäßer Spielauffassung und verwandelte auf diese Weise die Räume des Quartierszentrums in einen Musentempel der Jazzmusik. Dabei gab es viel Freiraum für die einzelnen Musiker, sich solistisch zu entfalten.

Mit Virtuosität blies Manfred Freier die Trompete und Fritz Resech glänzte an der Posaune. Mitreißende Rhythmen lieferten Ernst Knorpp am Banjo und Rudi Trinkaus an den Drums. Dieter Hildenbrand zupfte temperamentvoll den Kontrabass. Werner Philipp spielte das Sopransaxophon und erzählte zwischen den einzelnen Stücken Wissenswertes über die Ursprünge des Jazz in New Orleans. Begeistert wie das Publikum verabschiedeten nach zwei kurzweiligen Stunden Ute Neuschwander und Andrea Barth vom Team des MGH die originelle Band. Alte und junge Besucher hatten einen kurzweiligen Abend genossen. **FD**

Dichter im Wald besucht

Nicht nur durch die Urlaubszeit ist die Gruppe **Wandern mit d'r Gaby und em Erich** momentan dezimiert. Es sind doch einige, die wegen Rücken- oder Beinbeschwerden die sportlichen Mittwochswanderungen zurzeit nicht wahrnehmen können. Doch wer sich an die Gruppe und die abwechslungsreichen Wanderungen gewöhnt hat, vermisst sie



Die SPD-Gemeinderatsfraktion nahm sich während ihrer kommunalpolitischen Radtour durch die Stadtteile Zeit für das Gespräch mit Bürgern. Foto: privat

doch sehr. Zum Einstieg nach der Sommerpause gab es deshalb eine kurze und gemütliche Tour durch den Heilbronner Wald. Möglichst eben sollte sie sein und nicht beschwerlich, sodass man auch mit Handicap gut mithalten kann. Kein Problem für die Wanderführer Gaby Eckle und Erich Labitzke. Da bot es sich doch an, die Dichter und Denker im Stadtwald aufzusuchen.

Kerner befindet sich zwar auf der Weinsberger Gemarkung, aber die Bank, die zu seinem Gedenken aufgestellt wurde, errichtete der Verschönerungsverein Heilbronn. Dies konnte aufgrund von Recherchen beim Stadtarchiv und der Unterstützung von Christhard Schrenk und Nico Weinmann vor einigen Jahren

nachgewiesen werden. Vorher kam man aber nach dem Start beim Jägerhaus über den Geologischen Lehrpfad zur Kleist Ruhe und ging dann den Galgenbergweg entlang zur Schiller Eiche. Nach der Kernersruhe Eiche ging es zurück Richtung Advokatenstafel, wo man einen wunderbaren Blick auf die Burg Weibertreu genießen kann. **WG**

Ausflug nach Tripsdrill

Weil sich die Kinder und die Jugendlichen des **Reitervereins Heilbronn** bei den vergangenen Veranstaltungen des Vereins sehr engagiert haben, wurde als Dankeschön ein Ausflug nach Tripsdrill organisiert. Dieser wurde zum größten Teil aus der Jugendkasse finanziert.

Bei schönem Wetter und sommerlichen Temperaturen stand dem Spaß nichts im Wege. Somit war es auch kein Problem, dass man bei der beliebten Badewannen-Sturzfahrt etwas nass wurde.

Der Vereinsnachwuchs und dessen Begleiter erlebten gemeinsam einen lustigen und wunderschönen Tag, der allen hoffentlich lange im Gedächtnis bleibt. **RV**

Zum Stromberg geradelt

Vermutlich den hohen Temperaturen geschuldet, trafen sich nur eine Radlerin und elf Radler der **RSG Heilbronn** beim Bollwerksturm. Das Ziel der geführten Rennradtour war der Stromberg. Los ging es über den Neckartalradweg nach Lauffen und weiter über Kirchheim nach Erligheim und Freudental. Am Ortsausgang von Freudental bog die Gruppe nach rechts auf einen Wirtschaftsweg durch die Weinberge ein. Von hier oben hat man einen herrlichen Blick Richtung Süden und gegenüber auf Hohenhaslach.

Über die L1110 fuhr die Gruppe weiter bis Ochsenbach mit seinen hübschen Fachwerkhäusern. Da ein Neueinsteiger bei der Gruppe mitfuhr, entschied man sich für die kürzere Strecke direkt über den Stromberg, vorbei an Eibensbach nach Güglingen. Auf dem Radweg entlang der Zaber gelangte die Gruppe via Meimsheim wieder nach Lauf-

fen. Um den Rückweg nach Heilbronn abwechslungsreicher zu gestalten, fuhr die Gruppe die gepflasterte Straße hoch zum alten Stadtturm von Lauffen. Über den Landturm, Talheim und Horkheim erreichte man wieder den Ausgangspunkt am Bollwerksturm. Am Ende kamen etwa 75 Kilometer zusammen. **GP**

Lockerer Austausch

Das Treffen der **Unabhängigen für Heilbronn** (UfHN) fand diesmal in einer Weinlaube auf dem Weindorf statt. Der Vereinsvorsitzende Christian Roth begrüßte die neuen Mitglieder und stellte auch gleich fest, dass das Weindorf eine ideale Gelegenheit ist, sich kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen.

So fand dann auch in lockerer und entspannter Atmosphäre der Austausch zu vielen Heilbronner Themen wie Stadtbild, Bauvorhaben und Verkehrssituation statt. Stadträtin Marion Rathgeber-Roth beantwortete gerne die Fragen der Gäste und nahm auch einiges an Anfragen mit. Es wurden verschiedene Weine probiert, gut gegessen und war somit ein rundum gelungener und geselliger Weindorfabend bei schönstem Wetter. **UH**

In Bad Wörishofen

Strömender Regen begleitete die Busreise von 37 Mitgliedern des **Kneipp-Vereins** bis Ulm, dann durchbrach die Sonne die Wolken und die selbst gebackenen Hefezöpfe konnten bei einem Stopp genüsslich im Freien verzehrt werden. Der herrliche Sonnenschein verwöhnte die fröhliche Truppe die ganze wunderbare Woche. Was gab es nicht alles zu bestaunen, zu besuchen und zu erwandern: den üppig blühenden Kurpark mit berauschendem Duftgarten, das Rosarium mit Hunderten verschiedener zauberhafter Rosen und den abwechslungsreichen Barfußpfad, federnde Wanderwege durch schattige Wälder und tiefgrüne Wiesen des schönen Unterallgäu, traumhafte Altstädte wie das mittelalterliche Mindelheim mit trutziger Burg, überwältigende Panoramablicke auf die Alpen, das lebhaft städtchen Bad Wörishofen mit vielen kleinen Cafés und guten Einkaufsmöglichkeiten.

An den lauen Sommerabenden entführte die phantastischen Kurkonzerte in die Musikwelten von Klassik bis Moderne. Und natürlich konnte überall in tollen Kneipp-Becken Wasser getreten und auf den Spuren von Sebastian Kneipp gewandelt werden. Abends wurde in lustiger Runde gespielt und ein begeisterter Abschlussabend gestaltet. Gerda Eisele hatte wie immer alles bestens organisiert und damit einen festen Platz im Herzen der Kneippianer. Danke. **APS**

Kommunalpolitische Tour

Mit dem Rad durch Böckingen, Frankenbach und Neckargartach: Bei heißem Wetter machte sich die **SPD-Gemeinderatsfraktion** zu ihrer kommunalpolitischen Radtour durch drei Heilbronner Stadtteile auf. Gestartet am SPD-Regionalzentrum in der Unteren Neckarstraße ging es nach Böckingen zur Stadtkirche. Mit dem Bahnbogen Süd wird in den kommenden Jahren zwischen Neuer Böckinger Mitte, dem Eisenbahnmuseum und der Stadtkirche ein grünes Band geschaffen. Den nächsten Halt machte die SPD-Fraktion begleitet von einigen Bürgerinnen und Bürgern in Frankenbach am Dörnle. Anwohner berichteten von den aktuellen Problemen im Dörnle-Park und die anwesenden Gemeinderäte sagten gleich zu, die Angelegenheit mit in die Ratsarbeit zu nehmen. Den letzten Halt hat die Gruppe der Radler in Neckargartach am Linsafamerbrunnen gemacht.

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Rainer Hinderer bedankte sich im Namen der SPD-Fraktion bei allen Mitfahrern, bevor es wieder zurück nach Heilbronn ging. Auch künftig wird die SPD-Fraktion die Heilbronner Stadtteile mit dem Rad erkunden, um sich aus erster Hand ein Bild machen zu können. **SPD**